

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.....	V
Detailliertes Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Abgekürzt zitierte Literatur.....	XXXIII
Widmung.....	XXXIX
Vorwort.....	XXXIX
Danksagung.....	XLI
1. Kapitel – EINLEITUNG	1
I. Immaterialgüterrechte	1
II. Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	3
III. Historische Entwicklung und Urheberrechtstheorien	4
IV. Anliegen des Urheberrechts und Sozialbindung	17
V. Jüngere Tendenzen	20
VI. Wirtschaftliche Bedeutung des Urheberrechts	25
VII. Copyright und droit d’auteur	27
VIII. Entwicklung des österreichischen UrhG	28
IX. Grundrechte und Urheberrecht	35
1. Zensurverbot.....	36
2. Meinungsäußerungsfreiheit und Informationsbeschaffungsfreiheit	36
3. Kunstfreiheit	40
4. Eigentumsgarantie	41
5. Gleichheitsgebot	43
X. Veröffentlichung und Erscheinen	44
1. Bedeutung der Unterscheidung und Beweislast.....	44
2. Veröffentlichung.....	46
3. Erscheinen	49
4. Internationale Konventionen und Europäisches Urheberrecht.....	52
5. Digitale Verbreitung eines Werks.....	53
2. Kapitel – WERKBEGRIFF UND SCHUTZVORAUSSETZUNGEN IM URHEBERRECHT.....	55
I. Allgemeine Schutzvoraussetzungen.....	55
1. Einleitung	56
2. Schutzvoraussetzungen.....	58
1.1. Objektive Interpretierbarkeit als Kunst	58
1.2. Sinnlich wahrnehmbare geistige Schöpfung.....	59
1.3. Originalität	61
(A) Der Originalitätsbegriff im Rechtssystem.....	61
(B) Die Anforderungen an die Originalität.....	62
(C) Die urheberrechtliche Unterscheidbarkeit.....	65
(D) Die Entwicklung der österreichischen Rechtsprechung	66

(E) Der maßgebende Beurteilungszeitpunkt.....	68
1.4. Der reduzierte Originalitätsmaßstab der EG-Richtlinien.....	69
(A) Die Software-RL.....	69
(B) Urheberrechtlich geschützte Fotografien und Datenbanken.....	71
(C) Die Umsetzung in österreichisches Recht.....	71
(D) Urheberrecht und Europäischer Geschmacksmusterschutz.....	73
3. Parallelschöpfungen (Doppelschöpfungen).....	75
4. Computergestütztes Werkschaffen und Zufallswerke.....	76
II. Nicht maßgebliche Kriterien.....	78
1. Kunstverständnis, Subjektive Bewertung und Qualität.....	78
2. Gesetz- und Sittenwidrigkeit.....	78
3. Zweckbestimmung.....	79
4. Urheberbezeichnung und Bekanntheit des Urhebers.....	80
III. Nicht schutzfähige Elemente.....	81
1. Ideen, Konzepte und Systeme.....	81
2. Theorien, Lehren und Erkenntnisse.....	83
3. Historische Tatsachen und Lebensläufe.....	84
4. Stil, Manier und Technik.....	84
5. Repertoire freier Formen und Formeln.....	84
6. Technische Funktionalität.....	85
7. Beschränkter Ideenschutz.....	85
IV. Vorstufen, Werkteile und kurze Werke (Titel).....	86
1. Unvollendete Werke, Vorstufen und Fragmente.....	86
2. Werkteile.....	86
3. Werktitel.....	88
4. Kurze Werke.....	88
5. Wettbewerbsrechtlicher Schutz und Verwendungsanspruch.....	89
V. Darlegung und Prüfung der Schutzfähigkeit.....	90
1. Behauptungs-, Beweis- und Darlegungslast.....	90
2. Schutzfähigkeit als Rechtsfrage.....	90
3. Revisibilität.....	91
VI. Einzelne Werkkategorien.....	91
1. Offener Katalog von Werkarten.....	91
2. Wissenschaftliche Werke.....	92
3. Sprachwerke.....	93
4. Choreografische Werke (Pantomimen).....	98
5. Werke der bildenden Künste und Darstellungen wissenschaftlicher und belehrender Art.....	100
5.1. Bildende Kunst, Architektur und angewandte Kunst.....	101
(A) Werke der bildenden Künste.....	101
(B) Schutzvoraussetzungen.....	102
(C) Architektur.....	105
(D) Angewandte Kunst.....	106
5.2. Bildliche Darstellungen wissenschaftlicher oder belehrender Art.....	108
5.3. Kartografische Werke.....	110
5.4. Lichtbildwerke.....	111

6. Musikwerke	114
7. Filmwerke.....	117
8. Computerprogramme.....	123
8.1. Vorbemerkungen	124
8.2 Der Schutz von Software vor der UrhGNov 1993	126
8.3. Die internationale Rechtsentwicklung und die Europäische Software-RL.....	127
8.4. Der Schutz von Software nach der UrhGNov 1993	128
(A) Programme und Entwurfsmaterial	128
(B) Reduzierter Originalitätsmaßstab	130
(C) Benutzer- und Programmoberfläche, Benutzerdokumentation und Webseiten.....	131
(D) Algorithmen (Programmlogik)	133
(aa) Allgemeines	133
(bb) Gebrauchsmusterschutz	134
VII. Sammelwerke und Datenbankwerke	134
1. Sammelwerke	135
1.1. Begriff und Schutzvoraussetzungen.....	135
1.2. Sammlungen von Werken oder sonstigen Beiträgen.....	137
1.3. Sammelwerke und einfache Sammlungen	137
1.4. Einordnung in Werkkategorien.....	139
1.5. Vorbehalt der Rechte am Inhalt	139
2. Datenbankwerke	140
2.1. Begriff des Datenbankwerks.....	140
2.2. Schutzvoraussetzungen.....	142
2.3. Schutz als Sammelwerk	143
2.4. Vorbehalt der Rechte am Inhalt	144
2.5. Sammelwerk und Datenbankwerk	144
VIII. Bearbeitungen und freie Nachschöpfungen	145
1. Bearbeitungen und Übersetzungen	146
2. Freie Bearbeitungen.....	152
3. Vorbehalt der Rechte des Originalurhebers	157
IX. Amtliche Werke	160
X. Entstehen des Schutzes	168
1. Entstehen, Materialisierung und Dauerhaftigkeit.....	168
2. Grundsatz der Formfreiheit.....	169
3. Ausnahmen	170
4. Copyright-Vermerk.....	171
3. Kapitel – INHABERSCHAFT DES URHEBERRECHTS	173
I. Schöpferprinzip	173
II. Urheberschaftsvermutung und Verwaltervollmacht	177
1. Urheberschaftsvermutung	178
2. Verwaltervollmacht	181
III. Miturheberschaft und verbundene Werke	184
1. Miturheberschaft.....	184

2. Urheberschaft an verbundenen Werken (Teilurheberschaft).....	191
IV. Auftragswerke und Dienstnehmerwerke	193
V. Computerprogramme und Datenbanken	196
VI. Filmurheberschaft	199
1. Filmurheber	200
2. Verwertungsrechte (<i>cessio legis</i>)	204
3. Vergütungsansprüche	212
4. Die Beteiligung der Filmurheber an den Kabelerlösen	216
5. Urheberpersönlichkeitsrechte	220
6. Bearbeitung und Fertigstellung.....	221
7. Multimedia-Werke.....	222
4. Kapitel – DAUER DES URHEBERRECHTS	223
I. Vorbemerkungen	224
II. Schutzfristen im internationalen Vergleich	224
III. Europäische Harmonisierung der Schutzfristen	227
IV. Schutzfristen im österreichischen Urheberrecht	229
1. Die Entwicklung der allgemeinen Schutzfrist.....	229
2. Regelschutzfrist	230
3. Miturheberregel	231
4. Anonyme und Pseudonyme Werke.....	232
4.1. Begriffsbestimmung und Schutzfristberechnung	232
4.2. Offenbarung der Identität (Urheberregister)	233
4.3. Beispiel	235
5. Lieferungswerke	236
6. Filmwerke.....	236
7. Kernbereich des Urheberpersönlichkeitsrechts.....	240
8. Berechnungsregel	241
V. Schutzfristenvergleich	242
VI. Übergangsrechtliche Fragen	243
1. Die Grundregel	243
2. Rückwirkung (Wiederaufleben des Schutzes)	244
2.1. Die Vorgaben der Schutzdauer-RL	244
2.2. Übergangsbestimmungen im österreichischen UrhG.....	245
3. Schutzfristverlängerung und bestehende Verträge.....	247
VII. Schutz nachgelassener Werke.....	251
1. Ältere Regelungen	251
2. Die Vorgaben der Schutzdauer-RL.....	252
3. Die Umsetzung in österr Recht (§ 76b UrhG).....	254
VIII. Ewiges Urheberpersönlichkeitsrecht und <i>Domaine Public Payant</i>	255
IX. Vererbung des Urheberrechts	257
5. Kapitel – INHALT DES URHEBERRECHTS	263
I. Monistische Auffassung.....	263
II. Verwertungsrechte	263
1. Allgemeines	264

2. Körperliche Werkverwertung	269
2.1. Vervielfältigung	270
(A) Vervielfältigungshandlung	270
(B) Bild- und Schallträger	274
(C) Zweck der Vervielfältigung	275
(D) Dauerhaftigkeit	276
(E) Vervielfältigung, Verbreitung und Verwendung von Vervielfältigungsstücken	277
(F) Vertragliche Beschränkungen des Vervielfältigungsrechts	279
2.2. Verbreitung	283
(A) Das Inverkehrbringen	284
(B) Das Feilhalten (Anbieten)	288
(C) Das Öffentlichkeitserfordernis	289
(D) Werke der Bildenden Künste	290
2.3. Erschöpfung des Verbreitungsrechts	290
(A) Die Grundregel	291
(B) Beschränkung der Zustimmung	295
(aa) Vertragliche Beschränkungen	296
(bb) Kollisionsrecht	299
(cc) Außervertragliche Beschränkungen	299
(dd) Veräußerung in urheberrechtsfreien Ländern	299
(C) Erschöpfung im Europäischen Urheberrecht	300
(aa) Gemeinschaftsweite Erschöpfung	300
(bb) Internationale oder Europäische Erschöpfung	302
(cc) Die Info-RL und deren Umsetzung mit UrhGNov 2003	304
(dd) Erstverkauf und Weiterverkauf	304
(D) Erschöpfung und interaktive Wiedergabe (Zurverfügungstellung)	305
2.4. Ausstellungsrecht	306
(A) Der Verwertungstatbestand	306
(B) Beschränkung auf unveröffentlichte Werke	307
(C) Erschöpfungsgrundsatz und Ausstellungsrecht	308
2.5. Vermietrecht	309
(A) Internationale Vorgaben und Europäisches Recht	309
(B) Österreichisches Recht	310
(C) Unverzichtbarer Vergütungsanspruch (Beteiligungsanspruch)	314
3. Unkörperliche Werkverwertung	316
3.1. Öffentliche Wiedergabe	316
3.2. Abgrenzungsfragen	318
3.3. Öffentlichkeitsbegriff	321
(A) Anwendungsbereich	321
(B) Begriffsbestimmung	322
(C) Einzelfälle	326
(D) sukzessive Öffentlichkeit	328
(E) Der senderechtliche Öffentlichkeitsbegriff	329
(F) Gesetzliche Umschreibung der Öffentlichkeit?	330
3.4. Senderecht	330
(A) Drahtlose Rundfunksendung	332

(B) Drahtfunksendung	334
(C) Begriff der Sendung	335
(D) Sendehandlung	336
(E) Weitersendung	337
(F) Ausnahmen für bestimmte Formen der Weiterleitung	337
(aa) Vorbemerkungen	337
(bb) Rundfunkvermittlungsanlagen	338
(cc) Gemeinschaftsantennenanlagen	340
(dd) Satelliten-Antennenanlagen	342
(ee) „Integrale“ Weiterleitung von ORF-Sendungen („ORF-Privileg“)	343
(ff) „Integrale“ Weiterleitung anderer Sendungen	345
(i) Modifiziertes Ausschlussrecht	345
(ii) Verwertungsgesellschaftenpflicht	346
(iii) Außenseiterwirkung	346
(iv) Rundfunkunternehmer	347
(v) Kontrahierungszwang	348
(vi) Vermittlungsverfahren	350
(vii) Anwendbarkeit auf Mobiles Fernsehen	351
(G) Verschlüsselte Sendungen	351
(H) Grenzüberschreitende Sendungen und Satellitensendungen	352
(aa) Grenzüberschreitende Sendungen	352
(bb) Satellitensendung	354
(i) Satellitensenderecht	354
(ii) Ort der Sendung	354
(iii) Vertragsrechtliche Aspekte	356
3.5. Das Aufführungs-, Vortrags- und Vorführungsrecht (öffentliche Wiedergabe)	357
(A) Das Aufführungs- und Vortragsrecht	359
(B) Die öffentliche Vorführung	360
(C) Datenbanken, Sammelwerke und Software	361
(D) Öffentliche Rundfunkwiedergabe	362
4. Die Interaktive Wiedergabe (Zurverfügungstellung)	364
4.1. Die Rechtslage vor der UrhGNov 2003	366
4.2. Die internationale und Europäische Rechtsentwicklung	368
4.3. Die Rechtslage seit der UrhGNov 2003	370
III. Vergütungsansprüche	376
1. Allgemeines	378
2. Leerkassettenvergütung	381
2.1. Begriffsbestimmung und Entwicklung	381
2.2. Voraussetzungen für die Vergütungspflicht	384
2.3. Trägermaterial	386
2.4. Zahlungspflicht und Händlerhaftung	389
2.5. Rückzahlungsanspruch („Touristenexport“)	393
2.6. Verwertungsgesellschaftenpflicht	394
2.7. Höhe und Wahrnehmung der Leerkassettenvergütung	395
2.8. Auskunft und Rechnungslegung	397
2.9. Sozialbindung	399

3. Reprografievergütung	400
3.1. Allgemeines	400
3.2. Gerätevergütung	401
3.3. Betreibervergütung	403
3.4. Gemeinsame Bestimmungen.....	404
3.5. Höhe und Wahrnehmung der Reprografievergütung	404
4. Verleihvergütung (Bibliothekstantieme).....	405
5. Schulbuchvergütung	408
6. Sonstige Vergütungsansprüche.....	409
7. Die ehemalige Ausstellungsvergütung.....	411
8. Die ehemalige Kabel- und Satellitenvergütung	416
9. Folgerechtsvergütung	418
9.1. Begriff und Grundanliegen	419
9.2. Das Folgerecht im Internationalen Urheberrecht	420
9.3. Die Europäische Harmonisierung	420
9.4. Zur Umsetzung der Folgerecht-RL in Österreich.....	421
9.5. Die Ausgestaltung des harmonisierten Folgerechts	422
(A) Erlösbeteiligung und Beschränkung auf Weiterveräußerungen	422
(B) Vertreter des Kunstmarkts.....	424
(C) Werkarten.....	424
(D) Zum Begriff des Originals	426
(E) Unveräußerlichkeit, Unverzichtbarkeit und Wahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften	428
(F) Schwellenwert, Folgerechtssätze und Deckelung	429
(G) Anspruchsberechtigte und Vererbung der Folgerechtsvergütung	431
(H) Schutzdauer des Folgerechts und <i>Domaine Public Payant</i>	431
(I) Zahlungspflichtige und Auskunftsanspruch	432
(J) Internationales Privatrecht und Fremdenrecht.....	434
IV. Urheberpersönlichkeitsrecht	435
1. Allgemeines	437
2. Verfügung über Urheberpersönlichkeitsrechte	438
3. Inanspruchnahme der Urheberschaft (§ 19 UrhG).....	439
4. Recht auf Urheberbezeichnung.....	442
5. Änderungsverbot (Entstellungsschutz)	450
6. Veröffentlichungsrecht (Inhaltsangaben).....	457
7. Rechtsvergleichung.....	459
V. Zugangsrecht	460
6. Kapitel – FREIE WERKNUTZUNGEN	465
I. Allgemeines	467
II. Für alle Werkkategorien geltende freie Nutzungen	482
1. Amtlicher Gebrauch.....	482
2. Flüchtige und begleitende Vervielfältigungen (§ 41a UrhG idF UrhGNov 2003).....	486
3. Vervielfältigung zum eigenen und zum privaten Gebrauch.....	490
3.1. Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch auf Papier (§ 42 Abs 1 UrhG).....	491

3.2. Vervielfältigung zum privaten Gebrauch auf anderen Trägern (§ 42 Abs 4 UrhG).....	494
3.3. Vervielfältigung zum eigenen Forschungsgebrauch.....	496
3.4. Vervielfältigung zum Unterrichts- und Lehrgebrauch (§ 42 Abs 6 UrhG).....	496
3.5. Vervielfältigung durch öffentliche Sammlungen (§ 42 Abs 7 UrhG).....	499
3.6. Vervielfältigung zur eigenen Medienbeobachtung.....	501
3.7. Ausschluss der freien Vervielfältigung (§ 42 Abs 8 UrhG).....	502
3.8. Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch Dritter (§ 42a UrhG).....	504
3.9. Vervielfältigung und sonstige Nutzung durch „Mediendienste“.....	507
3.10. Änderungen und Quellenangabe.....	509
3.11. Andere Verwertungsrechte.....	510
3.12. Leistungsschutzrechte.....	511
3.13. Personenbildnisse.....	515
3.14. Vergütungsansprüche.....	517
3.15. Rechtspolitische Bewertung.....	518
4. Berichterstattung über Tagesereignisse.....	518
5. Werkausgaben für behinderte Personen.....	527
6. Bild- oder Schallträger in bestimmten Geschäftsbetrieben (§ 56 UrhG).....	529
7. Benutzung von Bild- oder Schallträgern in Bibliotheken (§ 56b UrhG).....	532
8. Bestimmte Bundesanstalten für audio-visuelle Medien (§ 56a UrhG 1996).....	534
9. Parodien und satirische Werke.....	536
III. Für einzelne Werkkategorien	537
1. Literatur.....	537
1.1. Zitatrecht.....	537
(A) Allgemeines.....	537
(B) Kleines Zitat (§ 46 Z 1 UrhG).....	539
(C) Großes Zitat (§ 46 Z 2 UrhG).....	542
(D) Schulzitat (§ 45 Abs 1 Z 2 UrhG 1996).....	544
(E) Zitatrecht und Urheberpersönlichkeitsrechte (Quellenangabe).....	546
1.2. Schulbuch- und Schulfunkfreiheit (§ 45 UrhG).....	549
(A) Schulbuchfreiheit (§ 45 Abs 1 Z 1 UrhG).....	549
(B) Schulfunk (§ 45 Abs 2 UrhG).....	556
(C) Quellenangabe.....	557
(D) Leistungsschutzrechte.....	558
1.3. Kirchengebrauch (§ 45 UrhG).....	560
1.4. Vertonungsfreiheit des Lieds (§ 47 UrhG).....	561
1.5. Programmheftfreiheit (§ 48 UrhG).....	564
1.6. Öffentliche Reden (§ 43 UrhG).....	566
1.7. Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel (§ 44 UrhG).....	569
(A) Artikel über wirtschaftliche, politische oder religiöse Tagesfragen.....	569
(B) Einfache Presseberichte.....	574
1.8. Gratis- und Wohltätigkeitsveranstaltungen (§ 50 UrhG).....	574
2. Musikwerke.....	576
2.1. Liederbuchfreiheit und Schulzitat (§ 51 UrhG).....	576
(A) Gemeinsame Voraussetzungen.....	576
(B) Liederbuchfreiheit.....	577

(C) Schulzitat	578
(D) die privilegierten Nutzungen.....	578
(E) Quellenangabe	578
2.2. Kleines musikalisches Musikzitat (§ 52 Z 1 UrhG)	579
2.3. Kleines literarisches Musikzitat (§ 52 Z 2 UrhG)	580
2.4. Großes wissenschaftliches Musikzitat (§ 52 Z 3 UrhG).....	581
2.5. Die privilegierten Nutzungshandlungen.....	582
2.6. Aufführungsfreiheit (§ 53 UrhG).....	582
(A) Gratis- und Wohltätigkeitsveranstaltungen (§ 53 Abs 1 Z 3 UrhG).....	582
(B) Kirchliche und bürgerliche Feierlichkeiten und militärdienstliche Anlässe (§ 53 Abs 1 Z 2 UrhG).....	587
(C) Aufführungen mit Hilfe mechanischer Instru-mente – Werkelmannparagraf (§ 53 Abs 1 Z 1 UrhG).....	589
(D) Aufführungen durch Brauchtumskapellen oder -chöre	591
(E) Quellenangabe	593
3. Bildende Künste.....	593
3.1. Katalogfreiheit	594
(A) Besucherkatalogfreiheit (§ 54 Abs 1 Z 1 UrhG)	594
(B) Versteigerungs- und Verkaufskatalogfreiheit (§ 54 Abs 1 Z 2 UrhG).....	599
(C) Quellenangabe.....	601
3.2. Schulzitat und erweitertes Schulzitat (§ 54 Abs 1 Z 3 UrhG)	601
3.3. Wissenschaftliches Kunstzitat (§ 54 Abs 1 Z 3a UrhG).....	602
3.4. Pädagogische und wissenschaftliche Vorträge (§ 54 Abs 1 Z 4 UrhG) ...	604
3.5. Freiheit des Straßen- und Landschaftsbilds (§ 54 Abs 1 Z 5)	606
3.6. Vervielfältigung von Porträts.....	611
4. Computerprogramme	611
4.1. Besondere Ausnahmen für Computerprogramme und sonstige freie Nutzungen	611
4.2. Sonstige freie Nutzungen.....	611
4.3. Keine Vervielfältigung zum eigenen und privaten Gebrauch	613
4.4. Flüchtige oder begleitende Vervielfältigungen	614
4.5. Besondere freie Nutzungen für Software	614
(A) Bestimmungsgemäßer Gebrauch	614
(aa) Lizenzverträge	614
(bb) Anwendungsbereich der Regel	615
(cc) Ermittlung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.....	616
(dd) Zur Benutzung Berechtigter	618
(ee) Rechtmäßiger Erwerber und Erschöpfungsgrundsatz	619
(ff) Vervielfältigung, Bearbeitung und Anpassung an die Bedürfnisse (Fehlerberichtigung).....	621
(B) Sicherungskopien.....	622
(C) Testen und Beobachten	623
(D) Dekompilieren (§ 40e UrhG).....	624
5. Datenbankwerke	625
6. Filmwerke.....	628
6.1. Öffentliche Wiedergabe in Beherbergungsbetrieben (§ 56d UrhG 1996) 628	

6.2. Fehlen sonstiger werkspezifischer freier Nutzungen	630
IV. Öffentliche Wiedergabe im Unterricht (§ 56c UrhG 1996)	631
1. Filmwerke.....	631
2. Andere Werke.....	633
3. Urheberbezeichnung.....	634
4. Leistungsschutzrechte.....	634
5. Vergütungsanspruch.....	635
6. Wertungswidersprüche	636
V. Urheberpersönlichkeitsrechte und freie Werknutzungen	636
VI. Gesetzliche Lizenzen und Zwangslizenzen	637
1. Begriffe.....	637
2. Bewilligungszwang für Schallträger (§ 58 UrhG)	638
3. Öffentliche Rundfunkwiedergabe und Kabelweiterverbreitung	642
7. Kapitel – LEISTUNGSSCHUTZRECHT	643
I. Urheberrecht und Leistungsschutz	644
II. Ausübende Künstler (§§ 66 bis 72 UrhG)	647
1. Rechtsentwicklung und Begriffsbestimmung	647
2. Rechtsinhaberschaft – Ensembledarbietungen.....	652
3. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	655
3.1. Vervielfältigung und Verbreitung.....	655
3.2. Sendung und Weitersendung	657
3.3. Öffentliche Wiedergabe.....	658
3.4. Interaktive Wiedergabe.....	659
3.5. Zweithandverwertung von Industrieträgern	659
3.6. Filmdarsteller.....	662
4. Freie Nutzungen	663
5. Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse (§ 68 UrhG)	666
6. Schutzdauer	667
7. Vertragsrecht	669
8. Verweisung auf urheberrechtliche Vorschriften und Systematik.....	670
III. Veranstalter.....	671
IV. Tonträgerhersteller (§ 76 UrhG).....	674
1. Rechtsentwicklung und Begriffsbestimmung	674
2. Rechtsinhaberschaft.....	676
3. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	677
3.1. Vervielfältigung und Verbreitung.....	677
3.2. Interaktive Wiedergabe.....	678
3.3. Sendung und öffentliche Wiedergabe	678
4. Freie Nutzungen	680
5. Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse.....	682
6. Schutzdauer	682
7. Vertragsrecht	683
V. Rundfunkunternehmer (§ 76a UrhG)	683
1. Begriffsbestimmung	683
2. Rechtsinhaberschaft.....	685

3. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	685
4. Freie Nutzungen	688
5. Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse.....	689
6. Schutzdauer	690
7. Vertragsrecht	690
VI. Nachgelassene Werke (§ 76b UrhG)	691
VII. Einfache Datenbanken (§§ 76c bis 76e UrhG)	691
1. Organisation und Begriffsbestimmung	691
2. Rechtsinhaberschaft.....	696
3. Verwertungsrechte.....	696
4. Freie Nutzungen	698
5. Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse.....	700
6. Schutzdauer	700
7. Vertragsrecht	701
VIII. Licht- und Laufbilder (§§ 74 bis 75 UrhG)	701
1. Begriffsbestimmung	701
1.1. Lichtbilder	701
1.2. Laufbilder (kinematografische Erzeugnisse).....	704
2. Parallele Schutzgewährung.....	705
3. Rechtsinhaberschaft.....	707
3.1. Lichtbildhersteller.....	707
3.2. Mitherstellung.....	708
3.3. Herstellervermutung und anonyme (pseudonyme) Lichtbilder.....	708
4. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	709
4.1. Verwertungsrechte.....	709
4.2. Vergütungsansprüche.....	709
5. Freie Nutzungen	710
5.1. Allgemeines	710
5.2. Personenbildnisse	710
5.3. Freie Lichtbilder	712
6. Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse des Lichtbildherstellers.....	712
6.1. Allgemeines	712
6.2. Herstellerbezeichnung (§ 74 Abs 3 UrhG).....	713
(A) Gesetzliche Regelung und Regelungszweck.....	713
(B) Bezeichnung durch den Lichtbildhersteller.....	714
(C) Anbringung der Herstellerbezeichnung durch den Nutzer	716
6.3. Änderungen an einem Lichtbild	717
6.4. Gegenstandsbezeichnung	718
7. Schutzdauer	718
8. Vertragsrecht	720
9. Eigentum am Foto-Negativ (Diapositiv, Grafikfile).....	721
10. Bedeutung des Lichtbildschutzes.....	722
IX. Wissenschaftlich-kritische Ausgaben	723
X. Verlegerschutz und Schutz typografischer Zeichen	725
XI. Geschmacksmusterschutz (Abriss)	726

8. Kapitel – SONSTIGE RECHTE	735
I. Briefschutz (§ 77 UrhG)	736
II. Bildnisschutz (§ 78 UrhG)	738
1. Grundregel	738
2. Personenbildnisse	739
3. Berechtigte Interessen	740
4. Personen des öffentlichen Lebens und allgemein bekannte Personen	741
5. Berücksichtigung des Begleittexts	743
6. Zulässigkeit der Verbreitung	743
6.1. Überwiegendes Informationsinteresse	743
6.2. Zustimmung des Abgebildeten	746
6.3. Verwendung zum amtlichen Gebrauch	747
7. Behauptungs- und Beweislast	748
8. Würdigung der Tendenzen in der Rechtsprechung	748
9. Verletzungsfolgen	749
III. Stimmimitation	750
IV. Titelschutz (§ 80 UrhG)	750
V. Nachrichtenschutz (§ 79 UrhG)	753
VI. Unmittelbare Leistungsübernahme	755
VII. Verwendungsanspruch	759
VIII. Rechte des Eigentümers	760
IX. Urheberrecht und Wettbewerbsrecht	762
9. Kapitel – URHEBERVERTRAGSRECHT	765
I. Bedeutung des Urhebervertragsrechts	767
II. Rechtsquellen	768
III. Grundzüge des Urhebervertragsrechts	769
1. Unübertragbarkeitsgrundsatz	769
2. Verzicht auf das Urheberrecht	770
3. Werknutzungsrecht und Werknutzungsbewilligung	771
3.1. Werknutzungsrecht	771
(A) Absolutes wirkendes Tochterrecht	771
(B) Enthaltungspflicht und Konkurrenzverbot	772
(C) Verfügung über Werknutzungsrechte	775
3.2. Werknutzungsbewilligung	780
3.3. Terminologie (Lizenzen)	780
3.4. Absolute Rechtsstellung und Exklusivität	781
4. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	782
5. Konkurrierende Verfügungen – Sukzessionsschutz	784
6. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	785
7. Formfreiheit und Abschluss	787
8. Vertragsauslegung (Umfang der Rechtseinräumung)	789
8.1. Allgemeine Auslegungsregeln und Beweislast	789
8.2. Trägheit des Urheberrechts, Vertragszweck und Zweckübertragungsgrundsatz	791

8.3. Besondere Auslegungsregeln.....	795
8.4. Vertragsergänzung.....	802
8.5. Dingliche und vertragsrechtliche Vertragsklauseln.....	803
9. Ausübungspflicht.....	803
10. Verfügung über künftige Werke.....	804
11. Vertragsdauer – Vorzeitige Vertragsauflösung.....	806
12. Gewährleistung.....	814
13. Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	817
14. Verbrauchergeschäfte.....	818
IV. Verfügung über Urheberpersönlichkeitsrechte.....	818
V. Verfügung über Vergütungsansprüche.....	818
VI. Einzelne Urheberrechtsverträge (Übersicht).....	819
1. Verlagsvertrag.....	820
1.1. Rechtsquellen.....	820
1.2. Rechtsnatur des Verlagsvertrags und Spielarten.....	821
1.3. Einzelbestimmungen des deutschen Verlagsgesetzes.....	827
1.4. Einzelbestimmungen in Verlagsverträgen.....	835
2. Senderechtsvertrag.....	838
3. Tonträgerverträge.....	839
4. Filmverträge.....	842
5. Bildende Kunst.....	844
6. Softwareverträge.....	844
7. Gesamt-, Rahmen-, Muster- und Formularverträge.....	845
8. Wahrnehmungsverträge mit Verwertungsgesellschaften.....	846
9. Sonstige Verträge.....	847
VII. Werkvertrag, Dienstvertrag und Urheberrechtsvertrag.....	848
1. Gemischte Verträge.....	848
2. Dienstverträge (Dienstnehmerwerke).....	848
3. Werkverträge (Auftragswerke).....	849
3.1. Werkvertragspezifische Regelungen.....	849
3.2. Urheberrechtliche Aspekte.....	851
3.3. Entgeltanspruch.....	851
3.4. Rechte Dritter.....	851
4. Sonderregeln.....	852
VIII. Entgeltregelung, Rechnungslegung und Adäquanzprüfung.....	852
1. Entgeltregelungen.....	852
2. Rechnungslegung und Prüfung.....	853
3. Adäquanzprüfung.....	854
IX. Ersitzung von Werknutzungsrechten und Werknutzungsbewilligungen.....	856
X. Insolvenz des Werknutzungsberechtigten.....	857
Österreichische und EuGH-Rechtsprechung zum Urheberrecht.....	859
Urheberrechtsgesetz – Text.....	903
Stichwortverzeichnis.....	959